

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 31

Illustration: Der Befehlsstab der S.B.B.
Autor: Gubler, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Befehlsstab der S.B.B.

Ed. Gubler



Obige Offerte der S.B.B. ist die logische Folge der nach einem Bericht aus Bern vom 11. Juli 1929 durch den Oberbetriebschef der S.B.B. angekündigten Einführung von Lichtsignalen als Abfahrtsbefehl, die nach dem gleichen Gesetz der Logik erfolgt, indem der Oberbetriebschef im selben Atemzug die Erfahrungen mit dem Befehlsstab als günstig bezeichnet. — Nach den abkömmlich gewordenen Befehlsstäben wird zweifellos eine riesige Nachfrage einsetzen, sind sie doch z. B. wie geschaffen, nicht nur die dem Orkan in Bellinzona zum Opfer gefallenen Zeigerkellen zu ersetzen, sondern auf Jahrzehnte hinaus den Bedarf an solchen für sämtliche Schützenvereine im weiten Vaterlande zu decken. Allen Behörden sind sie ferner als handliche Kellen zum weitherzigen Ausschöpfen von Subventionen sowohl, wie zum Abwinken bei allzu erdrückendem Andrang sehr zu empfehlen. Es ist ein glänzendes Geschäft vorzusehen, dessen Ertrag zur Herabsetzung der Fahrpreise der S. B. B. für die paar letzten Nichtautobesitzer Verwendung finden wird.

Das Festgewand

(Eine Erinnerung)

Der Tag war nur noch Träne!
Des Himmels Auge schwamm
Im Wasser, und die Erde
War hoffnungsloser Schlamm!

Die grauen Regen rannen
Mit hemmungsloser Wut.
Fast wäre uns der Sommer
Ertrunken in der Flut.

Da sah aus dem Kalender
Des Petrus Sekretär,
Dass bald der Tag des Bundes,
Für uns zu feiern wär'.

In grossen Sprüngen eilte
Er zum gestrengen Herrn:
«Darf ich für morgen richten
Die Sonne, Mond und Stern?»

«Darf ich den Haupthahn schliessen?»
«Du darfst es lieber Sohn!
Nur Licht lass morgen fliessen,
Denn das ist Tradition!»

Am andern Morgen standen,
Weit leuchtend, im Festgewand
Die Berge, die zum Reigen
Sich reichten die schneeige Hand.

Und noch am Abend glühte,
Vom letzten Licht umloht,
Auf firnverklärtem Antlitz
Der Freude heilig Rot.

Rudolf Nußbaum

Nun wissen die Tessiner wieder einmal,
was sie von uns und dem lieben Gott
zu halten haben

Aus „Faidutti“, Lehrbuch der Geographie für höhere Mädchenschulen, 1927, Bologna (1. Band, Europa), Seite 7, 2. Kapitel: Die Alpen: „Die Alpen sind ein gewaltiger Gebirgszug, den Gott in seiner unermesslichen Weisheit und Vorsicht ausgerichtet hat zwischen uns und der Wut der Barbaren.“

S. R.

Golden güd
BIERE sind
wohlschmeckend
und bekömmlich